

Mutig ist, wer Bus fährt und Blumen pflanzt

Jahresbericht, Vorstandswahlen, Vergabe des Mutpreises: Die Lebenshilfe Lippstadt hatte bei ihrer Mitgliederversammlung eine volle Tagesordnung. Und das obwohl, immer noch bedingt durch Corona, die Ehrung der langjährigen Mitglieder ausnahmsweise nicht persönlich vorgenommen wurde.

Lippstadt – Die Jubilare erhalten ihre Urkunde zusammen mit einem Präsent per Post. In ihrem Jahresbericht gab Lebenshilfe-Vorsitzende Dr. Nadine Reitsch einen Überblick über die Entwicklungen und Ereignisse in den verschiedenen Einrichtungen.

■ Kita Erwitte

In der Kindertagesstätte der Lebenshilfe in Erwitte (Leitung: Eva Vüllers) soll es am Samstag, 17. September, einen Tag der offenen Tür geben. Bei der Gelegenheit soll auch der Name der Einrichtung vorgestellt werden. Interessierte dürfen vorbeischaun.

■ Frühförderung

Der Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL) hat

die Kostenträgerschaft für die Frühförderung ab dem 1. Januar 2020 übernommen. Seitdem werden mehr Kinder mit einer Behinderung oder Entwicklungsverzögerung in der Frühförderereinrichtung der Lebenshilfe gefördert. Die Anzahl der Mitarbeiterinnen in der Einrichtung, geleitet von Maria Struchholz, hat sich dadurch wesentlich erhöht.

■ Werkstätten

Insbesondere auch für die Menschen in den Werkstätten war das Jahr 2021 pandemiebedingt eine Herausforderung: Abstandswahrung, Durchführung regelmäßiger Testungen, Einhaltung der Maskenpflicht – all diese Auflagen hätten von den Mitarbeitern ein hohes Maß an Akzeptanz und Toleranz gefordert. „Dank eines verantwortungsvollen Verhaltens aller Mitarbeiter sind wir bis heute gut durch die Zeit gekommen. Insbesondere für den zu betreuenden Personenkreis keinesfalls eine Selbstverständlichkeit“, betonte Reitsch. „Dass es der Werkstatt gelang, in derart vulnerablen Zeiten den gesteckten wirtschaftlichen Zielen wie auch dem gesetzlichen Rehabilitationsauftrag nach Bundessteilhabegesetz im Rah-

men der Teilhabe- und Förderplanung zu entsprechen, ist einer hohen Teamleistung aller Beteiligten zu verdanken.“ Die Anzahl der beschäftigten Mitarbeiter mit Behinderung lag mit 780 Personen 2021 annähernd auf Vorjahresniveau. Die inflationären Folgen der Energie- und Rohstoffverknappung hinterlassen auch in der Werkstatt ihre Spuren.

■ Mutpreise

Den Mutpreis erhalten Menschen, die sich trotz schwieriger Lebensumstände nicht entmutigen lassen. Geehrt wurden als Mutpreisträger 2020 und 2022 Fabian Schmidt und Hans Ruh. Schmidt hat in seiner Kindheit wenig Ermutigung erfahren. Aus eigenem Willen heraus zog er als Erwachsener in eine Wohngemeinschaft nach Benninghausen. Da er ein Augenleiden hat, das zur Erblindung führt, absolvierte er aus eigener Kraft heraus ein Mobilitätstraining, um unabhängig und selbständig zu bleiben. „Um einen Freund zu besuchen, sind Sie unbekannte Wege gegangen und gefahren. Dass Sie auch mal den falschen Bus erwischte haben, sahen Sie nicht als Niederlage sondern als wertvolle Erfahrung“, hieß es



Der aktuelle Vorstand der Lippstädter Lebenshilfe (v.l.): Guercan Aydincioğlu, Vorsitzende Dr. Nadine Reitsch, Claudia Schmitz, Ute Scherberich-Rodriguez und Bettina Marbeck.



Nadine Reitsch verabschiedete Joachim Gehrmann (l. Ehefrau Marlies) aus den Reihen des Vorstands.



Als Mutpreisträger 2020 und 2022 zeichnete die Lebenshilfe Fabian Schmidt (l.) und Hans Ruh aus.

in der Laudatio. Auch Hans Ruh hat sich nicht entmutigen lassen: „Sie haben sich in der Zeit der Pandemie, in der die Arbeitsmöglichkeiten und sozialen Kontakte für Menschen mit Behinderung besonders eingeschränkt waren, der Situation nicht tatenlos ergeben“, erklärte Vorstandsmitglied Ute Scherberich. Ruh hat in Benninghausen Blumenbeete rund um die Häuser der Wohngemeinschaften angelegt.

■ Vorstandswahlen

Im Rahmen der Vorstandswahlen wurde Joachim Gehrmann verabschiedet. „17 Jahre im Vorstand, davon zwölf Jahre als Vorsitzender, zeigen schon, dass Sie Ihr Engagement im Vorstand mit viel Freude gemacht haben“, so Scherberich. „Halten Sie ein Ohr für die Lebenshilfe offen“, bat sie. Reitsch bedankte sich für den Beistand, den Gehrmann ihr in den letzten drei Jahren seit Übernahme des Vorsizes geleistet habe. Claudia Schmitz aus Bökenförde, 46 Jahre, wurde einstimmig in den Vorstand nachgewählt. Dr. Nadine Reitsch, Bettina Marbeck, Ute Scherberich-Rodriguez und Guercan Aydincioğlu wurden ohne Gegenstimmen in ihren Ämtern bestätigt.